

Die dritte Konsultation stand unter dem Thema: Europäische und globale Friedensordnungen und Sicherheitsarchitekturen. Dabei wurden folgende Leitfragen verhandelt:

- Was zeichnet eine Friedenslogik gegenüber einer Sicherheitslogik aus und unter welchen Bedingungen sind Konvergenzen möglich?
- Welche Rolle spielt das Vertrauen in den internationalen Beziehungen? Inwieweit stellt es eine zentrale friedenswissenschaftliche Kategorie dar?
- Welche konzeptionellen Stärken und Schwächen weisen folgende Friedensordnungen und Sicherheitssysteme im Hinblick auf die Chancen und Hindernisse ihrer Umsetzung in Europa auf:
 - Der liberale Frieden als zentrales friedenswissenschaftliches Paradigma und wesentliche Grundlage westlicher Politik (institutionalisiert in der EU).
 - Die gemeinsame Sicherheit als alternative Handlungsstrategie zu einem liberalen Frieden.
 - Der plurale Frieden als ein Frieden durch Dissoziation.
 - Systeme kollektiver Sicherheit (am Beispiel der Vereinten Nationen).
 - Kooperative Sicherheitssysteme (wie die OSZE).

Der Band zur Konsultation (AG 4-3) wird voraussichtlich im Winter 2018 erscheinen.